



Newsletter Februar 2018

Wichtige Mitteilung: neue mikrobiologische Befunde

Laborbefunde sind umso wertvoller, je schneller sie die anfordernden Ärzte erreichen, damit therapierelevante Informationen möglichst rasch für die optimale Therapie der Patienten genutzt werden können. In der Mikrobiologie und Hygiene, wo das langsame Erregerwachstum die Untersuchungsgeschwindigkeit bestimmt, kommt einer schnellen Befundübermittlung eine besonders wichtige Rolle zu.

Bisher hat unser Institut nur medizinisch validierte, das heißt von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einem Facharzt kontrollierte Befunde den Einsendern übermittelt. Künftig werden nun auch medizinisch nicht-validierte, technisch erstellte, Vorbefunde, insgesamt vier verschiedene Befundarten, für die Einsender übermittelt.

Damit Sie die Wertigkeit der verschiedenen Befundarten beurteilen können, seien sie im Folgenden kurz erläutert.

1. Negative Zwischenbefunde

Negative Zwischenbefunde sind Befunde, die zum Zeitpunkt der Übermittlung noch negativ sind. Im Laufe einer Untersuchung kann aber, etwa durch langsames Erregerwachstum, der Befund später noch positiv werden. Beispiel: Blutkulturdiagnostik „Nach 48 Stunden negativ“. Blutkulturen werden jedoch 7 Tage bebrütet, weil manche Erreger sehr langsam wachsen. Solche Befunde tragen die "Unterschrift": „Negativer Zwischenbefund ohne medizinische Validation“.

2. Automatisch erstellte Zwischenbefunde

Automatisch erstellte Zwischenbefunde sind Befunde, deren Resultate maschinell erstellt und nach automatischer Plausibilitätskontrolle den Einsendern übermittelt werden. Die Prüfalgorithmen sind so eingestellt, dass nachträgliche, durch medizinisches Fachpersonal vorgenommene Korrekturen in weniger als 1% der

Befunde vorkommen. Beispiel: Antibiotika-Resistenztestung, bei der das Resistenzmuster zum Erreger passt und keine komplexe Resistenz vorliegt. Solche Befunde tragen die "Unterschrift": „Automatisch erstellter Zwischenbefund, technische Freigabe und medizinische Validation folgen“.

3. Technisch freigegebene Zwischenbefunde

Technisch freigegebene Zwischenbefunde sind Befunde, die von qualifizierten medizinisch-technischen Assistenten erstellt und freigegeben, aber noch nicht medizinisch validiert wurden. Die Rate nachträglicher Korrekturen durch wissenschaftlich-medizinisches Fachpersonal liegt bei <1%. Beispiel: positive kulturbasierte Befunde, bevor sie von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder Facharzt validiert worden sind. Solche Befunde tragen die "Unterschrift": „Befund technisch freigegeben, medizinische Validation folgt“.

4. Medizinisch validierte Befunde

Medizinisch validierte Befunde sind Befunde, die von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder Facharzt medizinisch validiert worden sind. Beispiel: alle Endbefunde sowie positive Zwischenbefunde nach medizinischer Validation. Solche Befunde tragen die "Unterschrift": „Medizinisch validiert durch: Dr. NN“.

Für Rückfragen zum Thema Mikrobiologische Befunde können Sie sich gern an den Bereichsleiter der Diagnostik, Herrn Dr. Matthias Marschal, unter der Telefonnummer 82072 wenden.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr
Diagnostik-Team